

Sehr geehrter Herr Dr. Herzog,

wir haben nochmals Kontakt mit der algerischen Veterinärbehörde aufgenommen und sie um Erläuterungen zu diesem Fall gebeten:

Frau Dr. Bendahmane hat uns informiert, dass das Importverbot, wie bereits erwähnt, aufgehoben wurde, jedoch die für die Quarantäne errichteten Gebäude (Lazarette) im Raum Algier, wo die Tiere bei der Einfuhr aufhalten müssen, **bis Mitte November geschlossen sind.**

Die Wiedereröffnung der Quarantänegebäude im Raum Algier (Seuchengebiet) **kann erst nach Ablauf von 51 Tagen nach den letzten Aufscheinen der Maul- und Klauenseuche** erfolgen. Die Wiederöffnung bzw. die Erstellung der Genehmigung für den Import von Rindern, die für die Quarantäne im Raum Algier bestimmt sind, ist für den **16. November 2014 geplant.**

Laut offiziellen Angaben des algerischen Landwirtschaftsministeriums trat der letzte gemeldete Ausbruch der MKS am 22. September auf. Die abschließende MKS-Untersuchung in den Gebieten im Umkreis von Algier wird dann in der KW 42 beendet, informierte uns die algerische Veterinärbehörde.

Die Quarantänegebäude in Tipaza, ca. 70 km, von Tenes, ca. 220 km, Mostaghanem und in Oran, ca. 400 km westlich von Algier, sind seit dem 14. Oktober für die Haltung der importierten Tiere offen. Nach der Aufhebung des Importverbots wurden Rinder nach Algerien importiert, in den Häfen von Oran und Algier verladen und in den zugelassenen Einrichtungen (Quarantänegebäude) gehalten, jedoch sind diese weit von den Betrieben im Umkreis von Algier. Aufgrund des flachen Profils der Landschaft im Westen des Landes, wird dort vielmehr die Rinderrasse Holstein gezüchtet. In den Quarantänegebäuden von Tipaza sind die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht.

Die notwendigen Vorgaben beim Tiertransport ab Hafen bis zur Quarantänegebäude müssen eingehalten werden. Aus diesen Gründen warten die Viehimporteure von Algier und Blida, bis die anderen Quarantänegebäude im Umkreis von Algier wieder geöffnet werden.

Wir hoffen, dass dieser Fall endlich erledigt wird, damit die österreichischen Ausfuhren von Lebeltieren nach Algerien wieder aufgenommen werden können.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Bei weiteren Fragen ist Herr Abdelmalek Khedrouche gerne für Sie da.

Herzliche Grüße,
Markus Haas

MMag. Markus Haas, MIM
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier



Österreichisches AußenwirtschaftsCenter Algier
17, Chemin Abdelkader Gaddouche
DZ-16035 Hydra - Alger/Algérie
T +213 21 69 12 29, 69 27 54
F +213 21 69 15 90
algier@wko.at
wko.at/aussenwirtschaft/dz